



## Durchstarten mit der EVG

Anlagenmechaniker Janne-Steffen Herzog hat seine Lehre abgeschlossen. Dieses Jahr wird ein Auszubildender zum Mechatroniker gesucht. Foto: SPREE-PR/ml

**Zu den Unternehmen im Landkreis, die seit 2006 regelmäßig Lehrlinge ausbilden, gehört auch die Energieversorgung Guben GmbH.**

Geschäftsführer Enrico Drewitz erklärt dazu: „Als qualifizierter Ausbildungsbetrieb bietet die EVG jungen Menschen einen interessanten und abwechslungsreichen Einstieg ins Berufsleben. Unser breites Spektrum an Aufgaben bietet verschiedene Möglichkeiten. So sind bei uns Ausbildungen zum

Anlagenmechaniker, Mechatroniker oder in Büroberufen möglich.“ Jüngstes Mitglied der EVG-Familie ist Janne-Steffen Herzog, der nach 3,5 Jahren Ausbildung zum Anlagenmechaniker im Februar 2024 als Monteur im Bereich Netzbetrieb eingestellt wurde. Es gefällt ihm bei der EVG und die Arbeit macht ihm sichtlich Spaß. Vor allem das tolle Klima im Team und der kurze Weg von fünf Minuten zu Fuß zur Firma seien klasse, meint er. Sein Vorarbeiter Kurt Rausendorff ist zufrieden mit dem Jungfacharbeiter: „Passt so“,

kommentiert er kurz und knapp. „Janne hat sich gut eingelebt bei uns.“

„Ins Büro wollte ich nicht, es sollte ein handwerklicher Beruf sein“, sagt der junge Mann. Nach einem Schülerpraktikum bei der EVG bewarb er sich dort und bekam die Lehrstelle. Die überbetriebliche Ausbildung fand in Cottbus bei der Lausitzer Wasser Gesellschaft (LWG) statt. „Die Ausbildung selbst war gut und die speziellen Dinge für die Arbeit als Gasmonteur lerne ich jetzt hier in der Praxis.“ Er wechselt Gaszähler, prüft

Hausdruckregler und führt mit den Kollegen Instandhaltungsarbeiten am Gasnetz durch.

Die EVG sucht auch weiterhin junge Leute, die eine Ausbildung beim Energieversorger machen möchten. Derzeit ist noch eine Lehrstelle für die Ausbildung zum Mechatroniker zu vergeben. Wer Interesse hat, kann sich gern bei der Ausbildungsbehörde am Info-stand der EVG informieren.

**Die Ausbildungs- und Studienbörse findet am 14. September 2024 in der Alten Färberei in Guben statt.**

### EDITORIAL

## Nun geht es los



Foto: SPREE-PR/ml

**Liebe Leserinnen und Leser,** wir alle stehen vor neuen Herausforderungen, um die Energiewende mitzugestalten. Damit uns dies gelingt, sind die SWG und EVG als Kooperationspartner bei der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung für unsere Stadt Guben mit dabei. Guben hat sich erfolgreich für die finanzielle Unterstützung bei der notwendigen Erstellung der kommunalen Wärmeplanung beworben. Seit März 2024 liegt nun der Fördermittelbescheid vor. Diese finanzielle Unterstützung ermöglicht es, entscheidende Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausgasemissionen zu betrachten und unsere Stadt für die Zukunft zu gestalten. Ziel der Wärmeplanung ist es, den vor Ort besten und kosteneffizientesten Weg zu einer klimafreundlichen und fortschrittlichen Wärmeversorgung für unsere Bürger und Kunden zu ermitteln. Es wird eine rasche Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung angestrebt, um effektive Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Verringerung von Emissionen zu implementieren und somit Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nachhaltig zu steigern.

**Ihre Sabine-Elvira Karge,  
Geschäftsführerin  
Städtische Werke Guben GmbH**

### Gewachsenes EVG-Team beim 27. Oderlandmarsch 2024

„Wir sind in diesem Jahr mit einer eigenen Mannschaft beim Oderlandmarsch an den Start gegangen“, erklärte EVG-Geschäftsführer Enrico Drewitz.

„Das Team war mit sieben Läufern zahlenmäßig größer als im letzten Jahr und die EVG war erstmals in der Teamwertung vertreten. Wir benötigten 2:13 Stunden für die anspruchsvolle Strecke, die etwas länger als im vergangenen Jahr war.“ Christian Walter als Einzelstarter schaffte es unter die



Das EVG-Team vor dem Start über die rund 12 km mit 11 Hindernisstationen. Foto: EVG

ersten 20 in der Einzelwertung. Angetreten waren 71 Mannschaften und 47 Einzelstarter aus mehreren Ländern. Die Veranstaltung fand als militärsportlicher Crosslauf im Rahmen des Frühlingsfestes Guben-Gubin statt. Auf dem Betriebsgelände der EVG in der Gasstraße waren wie im vergangenen Jahr wieder Versorgungsstationen für Verpflegung und Getränke der Teilnehmer, Sanitäreinrichtungen sowie die medizinische Betreuung eingerichtet.

## Kennen Sie schon unser Kundenportal?



[kundenportal.ev-guben.de](https://kundenportal.ev-guben.de)

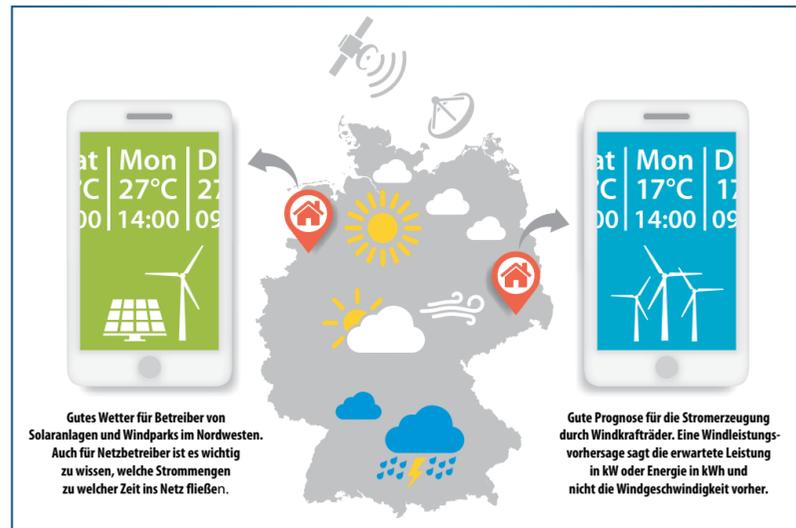
Ein Zweig der Meteorologie wird immer wichtiger: Die Energiemeteorologie. Sie optimiert und liefert Wettervorhersagen für die Energiewirtschaft. Ob es sonnig, wolkeig oder stürmisch wird, ist natürlich wichtig für die Erträge von Wind- und Solarparks. Da die auch in Brandenburg immer mehr und von der erbrachten Leistung

gigantischer werden, hat das Wetter einen immensen Einfluss auf die Stromproduktion. Unerwartete Wetterereignisse können da leicht zu Stromschwankungen führen. Wir sprachen mit Dr. Vanessa Fundel vom Deutschen Wetterdienst (DWD). Die Geoökologin koordiniert das DWD-Energieprogramm.

# Und nun die Wettervorhersage für die Energiewirtschaft

## Warum erfordert die effiziente Nutzung erneuerbarer Energien eine präzise Wettervorhersage?

Dr. Vanessa Fundel: Die Energiewende hat auch den Deutschen Wetterdienst vor große Herausforderungen gestellt. Während Strom aus Kohle und Atomkraft jederzeit produziert werden konnte, ist jetzt die Situation eine andere. Windkraft und Photovoltaik sind die beiden wichtigen Energieträger für die Stromerzeugung in Deutschland geworden. Das Wetter hat einen großen Effekt auf das Stromnetz und die Versorgungssicherheit. Die Stromproduktion ist aber nicht nur wetterabhängig geworden, auch dezentral, also in der Fläche überall verteilt. Zuverlässige meteorologische Vorhersagen für die Steuerung der Stromnetze sind daher unverzichtbar.



## Was unterscheidet Energiewetter von der „normalen“ Wettervorhersage?

Anhand unserer Vorhersagen erstellen Prognosedienstleister die Prognosen für die Solar- und Windkraftproduktion für die Übertragungsnetzbetreiber. Danach wird geplant. Also: Wieviel Strom wird am kommenden Tag über PV oder Windkraftanlagen eingespeist? Waren aber die Vorhersagen falsch und der vorhergesagte wolkenfreie Himmel ist doch großräumig bewölkt, muss die Leistungsprognose der Übertragungsnetzbetreiber korrigiert werden. Und das kostet. Denn nun müssen kurzfristige und ungeplant zum Beispiel Gas-Kraftwerke für die Stromerzeugung hinzugezogen werden, um die Defizite auszugleichen. Wir als Deutscher Wetterdienst haben also den Anspruch hoher Bereitstellung infortwärtiger meteorologischer Information die Versorgungssicherheit der Stromversorgung sicherzustellen, damit Bevölkerung und Industrie permanent und stabil mit Strom versorgt werden.

## Energiewetter ist ein relativ junger Zweig der Wettervorhersage – seit wann gibt es den beim DWD?

Damit sind wir konkret vor 12 Jahren mit EWEline gestartet. Das war unser erstes großes Forschungsprojekt zusammen mit dem Fraunhofer IEE und sozusagen der Startschuss für gezielte Forschungs- und Entwicklungsarbeiten gewesen. Da fand der intensivierete Austausch mit Übertragungsnetzbetreibern statt und das wachsende Verständnis füreinander. Was ist Ihnen wichtig? Wo sind unsere Vorhersagen verbesserungswürdig? Und wie können wir unsere Aktivitäten darauf ausrichten, damit es zur deutlichen Verbesserung der Leistungsprognosen von Wind- und PV-Einspeisung kommt? Bei EWEline



DWD-Energie-Expertin Dr. Vanessa Fundel. Foto: DWD

NE ging es also zunächst um das Verständnis, welche Daten genau Netzbetreiber für ihre Leistungsvorhersage brauchen.

## Was waren die Ergebnisse und welche Daten sind besonders wichtig?

Konkret kam heraus: Eine enge Zusammenarbeit mit den Partnern der Energiewirtschaft ist immens wichtig. Gebraucht werden natürlich Strahlungsvorhersagen für PV. Und verlässliche Windvorhersagen für Windanlagen – und zwar auf Nabenhöhe, also auf der Höhe, wo sich die Rotorblätter der Windanlage befinden. Das ist meist auf 100 bis 160 Metern Höhe. In dieser Höhe hatten wir zunächst gar nicht so viele Daten, um die Vorhersagen mit Messungen zu vergleichen. Üblicherweise wird

von Staubereignissen zum Beispiel aus der Sahara eingeführt. Es zeigt, dass Saharastaub sehr wohl und massiv die Sonnenstrahlung verändert und die Leistung reduziert. Die Strahlungsvorhersage für Deutschland wird mittlerweile nicht mehr nur stündlich, sondern alle 15 Minuten zur Verfügung gestellt. Der Deutsche Wetterdienst stellt zudem seit 2017 alle Daten, Modelle und Prognosen in der Open-Data-Plattform kostenfrei zur Verfügung, bei der sich jeder bedienen kann.

## Wer profitiert genau von den Energiewettervorhersagen?

Im Prinzip: Wir alle! Je besser die Vorhersagen, desto besser funktioniert die Energiewirtschaft und der Strommarkt. Davon profitieren letztendlich alle Verbraucher. Und das ist auch der Auftrag des Deutschen Wetterdienstes als Bundesanstalt, sich für die kritische Infrastruktur und Daseinsvorsorge zu engagieren und Verantwortung zu tragen.

## Was würde man sich in Zukunft für die Prognosen wünschen?

Zukunftsmusik ist vielleicht ein Energiewetterbericht. Das gibt es in Frankreich. In Zusammenarbeit mit Netzbetreibern erfahren etwa da die Bewohner, in welchen Bereichen zum Beispiel mit viel Sonne und somit Einspeisung zu rechnen ist und zu welcher Tageszeit es am besten ist, viel Strom zu verbrauchen.

## Vielen Dank für das Gespräch!

## Deutscher Wetterdienst (DWD)

Am 11. November 1952 wurde der DWD gegründet und ist eine Bundesanstalt mit Sitz in Offenbach (Hessen). Die Hauptaufgabe ist es, vor wetterbedingten Gefahren zu warnen sowie das Klima in Deutschland zu überwachen, zu dokumentieren, seine Veränderungen zu bewerten. Es geht also längst nicht mehr um die tägliche Wettervorhersage, es geht um Daten zur Vorhersage und zur gesamtgesellschaftlichen Beherrschung des Klimawandels. Seit 2017 sind diese Informationen für jedermann kostenlos auf der DWD-Website ([opendata.dwd.de](https://opendata.dwd.de)) aufrufbar.



## SWZ als E-PAPER

Die STADTWERKE ZEITUNG ist mit ihren wichtigsten Themen jetzt auch online. Einfach reinklicken: [www.stadtwerkezeitung.info/e-paper/](https://www.stadtwerkezeitung.info/e-paper/)

## Revolution bei Wettervorhersage durch KI

Künstliche Intelligenz soll Prognosen über das Wetter schneller und besser machen. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hat nun einen Durchbruch erzielt. Zum ersten Mal weltweit ist es gelungen Wetterbeobachtungsdaten ausschließlich mithilfe von KI in Vorhersagemodelle und Klima-Analysen einzuspeisen. Davon würden sowohl die Nutzer von Wettervorhersagen profitieren, als auch auf Klimaanalysen Angewiesene aus den Bereichen wie Energie, Hochwasserschutz und Infrastruktur, so der DWD. „Diese Technologie bereitet den Weg für künftig vollständig datengetriebene Vorhersagesysteme“, so Prof. Dr. Sarah Jones, Präsidentin des nationalen Wetterdienstes.

## Besuch in der Bürgerwerkstatt in Schwedt

# Das wird repariert

Kampf der Wegwerfgesellschaft! Das Europaparlament in Straßburg hat das „Recht auf Reparatur“ beschlossen. Wenn Kühlschränke oder andere elektrische Geräte nicht mehr funktionieren, können sich Kunden leichter an die Hersteller wenden. Reparatur statt Müll: Das ist das, was die Helfer in der Bürgerwerkstatt an der Gesamtschule Talsand und ihren regelmäßig stattfindendem Reparaturcafé in Schwedt schon lange tun. Anlässlich des Tages der Reparatur am 21. Oktober 2024 haben wir den Ort der Hilfe zur Selbsthilfe in Schwedt besucht – eines von 1.000 Reparaturcafés in Deutschland.

Von Projektleiterin Brita Friedel

Es ist kurz nach 18 Uhr, als der erste Hilfesuchende kommt. Horst Gruschow hat kein defektes Gerät dabei. Ganz im Gegenteil. Der Schwedter hat sich gerade einen neuen PC zugelegt. „Damit ich meine Spiele spielen kann“, sagt er. Er braucht Hilfe beim Einrichten und hat Glück.

Heute sind unter den fünf Helfern vor Ort auch die Gymnasiasten Ilker (18) und Daniel (17). Sie betreiben innerhalb der Bürgerwerkstatt das „DLK – Digital Liberty Knights“, eine Nachbarschaftshilfe in technischen Belangen (siehe Infokasten rechts). Normalerweise besuchen sie Senioren zu Hause. „Gerade viele Ältere sind mit dem Einrichten von Smartphones und Computern überfordert“, weiß Ilker. „Sie wollen ja in Kontakt mit den Enkeln, mit den Kindern bleiben. Wir sind mit der Technik aufgewachsen. Manchmal sind es auch komplizierte Probleme oder irgendwas mit dem Fernseher ist kaputt.“ Beim PC von Herrn Gruschow ist es heute einfach. „Wir richten jetzt den PC so ein, dass er ihn von zu Hause nur noch starten muss“, so Daniel. Bezahlen muss er Herr Gruschow nichts.



Fehlersuche beim defekten Verstärker: Saxophonspieler Ralf Kliche (re.) braucht ihn dringend zum Proben. Fotos (4): SPREE-PR/Friedel



Initiator der Bürgerwerkstatt: Sven Ketel vor einer Werkbank.



Ilker (f. li.) und Daniel vom „DLK“, der Nachbarschaftshilfe für technische Belange, richten für Horst Gruschow einen PC ein, damit seine Spiele wieder laufen.



Helfer Herr Laurisch beim Löten.

## Kostenlose Hilfe zur Selbsthilfe

Lediglich Ersatzteile, die neu besorgt werden müssen, fallen als Kosten an, sagt Sven Ketel, Informatik-Lehrer und Initiator der Bürgerwerkstatt, auch Makerspace genannt. „Wir sind keine Firma. Wir bieten lediglich Hilfe zur Selbsthilfe. Die Leute schrauben eigentlich alles alleine auseinander. Natürlich kann die Omi mit 80 nicht den Schraubenzieher in die Hand nehmen, dann machen wir das. Aber eigentlich reparieren die Leute ihre Geräte selbst mit unserer Unterstützung.“

## 50% der Geräte gerettet

Mit „wir“ meint Sven Ketel die Helfer in der Bürgerwerkstatt, allesamt Mitglieder im 2018 gegründeten Trägerverein „Jugend trifft Technik e.V.“, der viele handwerklich, technisch, naturwissenschaftlich orientierte Ar-

beitsgemeinschaften für Schüler ab Klasse 5 wie AG Raketen-Modellbau anbietet. Die meisten sind Rentner, technikbegeistert, einer hat früher ein Kraftwerk instandgehalten. 50 Prozent der defekten Geräte bekäme man wieder flott. Rund 400 bis 500 Gegenstände konnten hier so vorm Schrott bewahrt werden. Seit 2021 findet meist vier Mal im Jahr auch das Reparaturcafé „Event-Repair und mehr“ statt.

„20 bis 30 Besucher kommen immer, beim größten im Sommer waren es sogar 80“, erzählt Sven Ketel. Die höchste Erfolgs-Reparaturquote mit nahe 100 Prozent könne man beim DDR-Handmixer RG 28 erzielen. „Die sind robust und für 100 Jahre gebaut“, weiß Helfer Herr Laurisch. Sie sei

en einfach aufgebaut, sodass eine Reparatur meist gelinge. Unterdessen haben sich zwei Mitstreiter an einen defekten Verstärker gemacht. Ralf Kliche hat ihn gerade vorbeigebracht. Der Rentner spielt Saxophon in der Band „Seniori“. „Ich brauche den Verstärker zum Üben“, sagt er. „Ein neuer kostet schon 600 bis 700 Euro.“ Das müsse nicht sein.

## Plattform für Ersatzteile

Das findet auch Sven Ketel, der das neue EU-Recht begrüßt, das die Rechte der Kunden deutlich stärkt. Die Gewährleistung verlängert sich, Ersatzteile sollen zur Verfügung stehen und nicht mehr teurer als das ganze Gerät sein. Die EU-Staaten haben nun noch

bis Februar 2026 Zeit, die neuen Reparatur-Regelungen in nationales Recht zu übertragen. Sven Ketel gehen diese allerdings nicht weit genug. „Es müsste eine zentrale Plattform für Ersatzteile geben, in der man nur die Gerätenummer eingibt und dann auf den Hersteller und richtige Seite verlinkt wird“, fordert er. „Das Schlimmste ist ja, du suchst dich nach Ersatzteilen dumm und dämlich.“ Ebenso wären Konstruktionsdateien für Ersatzteile erstrebenswert, die Hersteller zur Verfügung stellen. Viele Ersatzteile ließen sich längst selber auf dem 3D-Drucker erstellen. „Wir müssen nachhaltig werden und nicht so viel wegschmeißen.“ Der Verstärker funktioniert übrigens wieder. „Da freue ich mich total“, jubelt Ralf Kliche. „Endlich klappt mal was.“ Auf jeden Fall ist es ein Teil weniger auf dem Müll.

Das nächste „Event-Repair und mehr“ findet am 29. November 2024 ab 15 Uhr in der Gesamtschule Talsand in Schwedt statt.

## Bürgerwerkstatt Schwedt



Gewann den Nachbarschaftspreis 2022 und mit „Event Repair und mehr...“ den Hauptpreis „Machen 2021“ des Bundesbeauftragten für die neuen Länder! Ausstattung: 3D-Drucker, Lasercutter, Fräsen, ein Schneidplotter, Arbeitsplätze für Lötarbeiten und Mikroelektronik, PC- und Medientechnik, Maschinen für die Holzbearbeitung und Stick- und Nähmaschinen.

Geöffnet: Montag bis Mittwoch und Freitag von 18 bis 20 Uhr, Raum 19 in der Gesamtschule Talsand, 16303 Schwedt.



[www.techbil.de/werkstatt](https://www.techbil.de/werkstatt)

## Digitale Nachbarschaftshilfe

Bei Problemen mit Smartphone, PC & Laptop hilft das „DLK“ Freitag und Samstag. Die Technikenthusiasten Ilker und Daniel sind in Schwedt

per WhatsApp erreichbar unter Tel.: 0176 5598 6641 oder per Mail [dlk@techbil.de](mailto:dlk@techbil.de)

## Repair-Cafés in der Nähe



Lübbenau: Immer dienstags 15 bis 17 Uhr. Im AWO Bildungszentrum, A.-v.-Humboldt-Straße 43, 03222 Lübbenau/Spreewald, [www.makerkutsche.de](https://www.makerkutsche.de)

Spremberg: Offene Werkstatt „Make & Repair“ immer Do 16–18 Uhr. Alle Termine: 05.09., 12.09., 19.09., 26.09., 10.10., 17.10., 07.11. und 14.11.2024. Poststr. 1, 03130 Spremberg, [www.owspremberg.de](https://www.owspremberg.de)

Unter [www.repaircafe.org](https://www.repaircafe.org) findet man offene Werkstätten in Wohnortnähe sowie weltweit 3.191 Reparaturcafés.

KURZER DRAHT



**Energieversorgung Guben GmbH**  
Gasstraße 11  
03172 Guben



www.ev-guben.de

**Netzbetrieb Gas/Fernwärme**  
Telefon: 03561 5081-10

**Netzbetrieb Strom**  
Telefon: 03561 5081-70

**Vertrieb/Kundenbetreuung**  
Telefon: 03561 5081-18  
E-Mail: vertrieb@ev-guben.de

**Öffnungszeiten Kundencenter**  
Mo, Di und Do:

8–12 Uhr und 13–16 Uhr  
Mi und Fr: nach Vereinbarung

E-Mail: info@ev-guben.de  
Internet: www.ev-guben.de

**bei Störungen (rund um die Uhr)**  
Gas + Fernwärme

Telefon: 03561 5081-11

**Strom**  
Telefon: 03561 5081-10



**Städtische Werke Guben GmbH**  
Forster Straße 66  
03172 Guben



www.stadtwerke-guben.de

Telefon: 03561 5193-0

Fax: 03561 5193-222

E-Mail: info@stadtwerke-guben.de

**Technischer Bereich**

Telefon: 03561 5193-120

**Geographisches Informationssystem**

Telefon: 03561 5193-130

**Öffentlich geförderte Beschäftigung**

Telefon: 03561 5193-150

**Geschäftszeiten**

Montag bis

Donnerstag: 08.00–16.00 Uhr

Freitag: 08.00–13.00 Uhr

**Störungs-Hotline**

**Straßenbeleuchtung**

Telefon: 03561 5193-121

## Achtung Baustelle

**Bauvorhaben**  
Erneuerung Mittelspannungskabel Klaus-Herrmann-Straße

- Geplanter Baubeginn: 19.08.2024
- Bauende: Oktober 2024
- Tiefbauleistung durch Umwelt-, Landschafts- und Tiefbaugenossenschaft e.G. (ULT)
- Elektroarbeiten durch E-TIB GmbH
- Auswechslung der aus 1980 stammenden Masekabel
- Trassenlänge ca. 750 m

Damit wird die notwendige Erhöhung der Übertragungskapazität des MS-Netzes in diesem Bereich erreicht.



Im Gubener Elsterweg baut die EVG eine neue Gasleitung. Das alte Rohr wird an beiden Enden verschlossen und das enthaltene Gas abgeflackelt, um die Leitung drucklos zu machen.

**Bauvorhaben**  
Neue Gasleitung im Elsterweg

- Die Arbeiten erfolgen im Elsterweg und in Teilen der Deulowitzter Straße und Grünstraße.
- Die Bauarbeiten gehen planmäßig voran und die Koordination der beteiligten Firmen klappt bisher reibungslos. Erstmals wurde eine baubegleitende Munitionssuche durch einen zugelassenen Munitionsbergungsdienst angeordnet.
- Trassenlänge ca. 400 m
- Austausch des Niederspannungskabels und 14 NS-Netzanschlüssen
- Verlegung eines neuen Mittelspannungssystems und Austausch der Gasniederdruckleitung und Erneuerung von 11 Gasnetzanschlüssen.

## Teure Gubener Papierkorbtour

Trotz Mülltrennung steigen die Kosten für die Papierkorbleerung im Stadtgebiet

Drei Mal wöchentlich fährt ein Mitarbeiter der SWG Städtische Werke Guben GmbH die Papierkörbe in der Stadt leeren. Rund 80 km lang ist eine Tour. 754 der Abfallkörbe in der Stadt werden so pro Woche geleert und das Umfeld gesäubert. Da kommen satte zwölf Tonnen Abfall im Jahr zusammen.

Das Leeren städtischer Papierkörbe stellt eine nicht unerhebliche Belastung des kommunalen Haushalts dar, hieß es unlängst in einer Information aus dem Rathaus. Trotz Mülltrennung steigen die Kosten für die Papierkorbleerung im Stadtgebiet. Ein ärgerlicher Grund: Die unerlaubte Entleerung von Haus- und Sondermüll in öffentlichen Müllbehältern. „Wir sind für die Leerung der Abfallbehälter und für die Sonderreinigung einen Quadratmeter um die Behälter herum zuständig“, erläutert der technische Leiter der SWG, Matthias Krause. „Im vergangenen Jahr haben wir rund 120.000 Liter Abfall aus den öffentlichen Müllbehältern eingesammelt. Das sind über



So finden die SWG-Mitarbeiter der Papierkorbtour die Standorte fast regelmäßig vor.



SWG-Mitarbeiter Tony Fuhrmann leert drei Mal wöchentlich die öffentlichen Papierkörbe in der Stadt Guben. Dabei findet er regelmäßig Dinge, die definitiv nicht dort hinein gehören, wie z. B. Hausmüll.

100 große 1.100 Liter Müllgroßbehälter, wie sie beispielsweise an Mehrfamilienhäusern stehen.“



Die Menge ist enorm und die Kosten hoch. Über 5.000 Euro kostet die Abholung des eingesammelten Abfalls bei der SWG, rund 60.000 Euro zusätzlich die Umfeldreinigung im Jahr. Das Geld kommt aus der Stadtkasse und fehlt an anderen Stellen.

Die eingesammelten Mengen wurden bis 2021 jährlich größer, aber paradoxer Weise sinken sie seit zwei Jahren, seit Toni Fuhrmann die Papierkorbtour fährt. Ihm fiel von Anfang an auf, dass viele Dinge in und um den Müllbehälter sind, die dort nicht hingehören, beispielsweise Papier, Leichtstoffe und Glas. Das sortiert er aus. „Pro Tour sammle ich zwischen 40 und 100 Flaschen ein, oft wenige Meter vom Glascontainer entfernt“, erzählt er und ergänzt:

„Es kostet keinen etwas, Leichtstoffe wie Plastikverpackungen in die gelbe Tonne zu werfen oder Papier in den Papiercontainer.“

### Illegale Müllentsorgung

Und er rechnet kurz vor: bei circa 50 bis 60 Flaschen pro Tour sind das zwischen 8.000 und 10.000 Flaschen im Jahr – grob gerundet. Und das wiederum sind knapp 1,5 Tonnen Glas! „Ich finde aber alles mögliche in den Behältern und drum herum“, sagt Toni Fuhrmann. „Regelmäßig alte Radio und Staubsauger, andere kaputte Elektrogeräte bis hin zu demontierten Rasenmähern und Fahrrädern. Seltener sind Bauschutt und alte Teppiche, Farbreste oder auch Altölbehälter.“ Ganz besonders ärgern ihn aber Hausmüll-

### Es liegt an uns!

Viele Besucher unserer Stadt loben die Sauberkeit im öffentlichen Bereich. Es liegt auch zuerst an uns selbst, Sauberkeit und Ordnung in unserer Stadt zu erhalten. Als Stadtverwaltung und Ordnungsbehörde werden wir weiterhin alles versuchen einigen wenigen „Schmutzfinken“ das Handwerk zu legen.



Fred Mahro, Bürgermeister von Guben

Foto: RINGFOTO HENTZSCHELS

beutel in den Papierkörben. „Ich habe auf meiner Tour schon Leute gesehen, die fahren mit dem Rad am Papierkorb vorbei und lassen ihren Müllbeutel einfach reinfallen. Unglaublich“, schimpft er. Dabei ist es ganz einfach: Öffentlich aufgestellte Müllbehälter etwa an Haltestellen oder in Parkanlagen dienen der ordnungsgemäßen Entsorgung des unterwegs anfallenden Mülls. Dabei wird üblicherweise von kleineren Mengen Abfall ausgegangen. Es ist dagegen nicht erlaubt, Hausmüll in öffentlichen Müllbehältern zu entsorgen. Entsprechende Regelungen finden sich in den kommunalen Satzungen. Verstöße können da teuer werden und laut Bußgeldkatalog des Landes Brandenburg von zehn bis 300 Euro bei kleineren Vergehen kosten.

## EVG-Kunden mit eigener PV-Anlage



Jens Richter ist mit seiner PV-Anlage auf dem Dach voll und ganz zufrieden.

Sonnenenergie ist inzwischen ein effektiver Weg zur Energiegewinnung. Eigenheimbesitzer, aber auch Vermieter, setzen verstärkt auf die Kraft der Sonne. Die EVG unterstützt auf dem Weg zur eigenen PV-Anlage.

So auch Jens Richter aus Guben. Er hatte sich entschlossen, eine moderne Photovoltaik-Anlage zur Energieerzeugung auf dem Dach seines Eigenheims installieren zu lassen. „Mit unserer 13-KW-Anlage erzeugen wir seit März mehr Strom als wir im Haus und mit unserem Hybrid-PKW verbrauchen, obwohl wir den Strom auch für die Klimaanlage und zur Heizung mit Wärmepumpe nutzen“, sagt

er und ergänzt: „Ein Speicher sollte aus unserer Sicht grundsätzlich eingeplant werden.“ Auch andere Gubener Familien erzeugen ihren Strom schon selbst. Selbst eine kleinere Anlage mit 3,5 kW liefert genügend Energie, um ein Eigenheim zu versorgen und eine Klimaanlage zu betreiben. Außerdem könne in der Übergangszeit günstig geheizt werden. Die EVG bietet ihren Kunden mit Hilfe regionaler Betriebe moderne Solaranlagen zur eigenen Energieerzeugung an und steht beim Kauf einer Solaranlage sowie bei der Suche nach einem passenden Angebot zur Seite. Das Vertriebsteam der EVG berät gern.

## SWG beim Sponsorenlauf

Einen neuen Teilnehmerrekord konnten die Organisatoren des diesjährigen Sponsorenlaufes vermelden. Dieser ging insgesamt über 3.175 Runden und es wurde eine Strecke von 1.275 Kilometern zurückgelegt, so die Veranstalter. Die Sponsorengelder kommen dem Pestalozzi-Gymnasium zugute. Prominentester Läufer war Brandenburgs Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke (SPD, Foto mi.), der neben Bürgermeister Fred Mahro und SWG-Geschäftsführerin Sabine-Elvira Karge in einem Special-Team an den Start ging. Daneben wurde die Veranstaltung auch von der EVG materiell unterstützt.



11. Sponsorenlauf mit prominenter Beteiligung.

## Neue Bäume auf altem Schulhof



SWG und EVG spendeten zwei Bäume für das neue Pflegezentrum Hegelstraße.

Über 20 Jahre stand die ehemalige Wilhelm-Pieck-Schule leer. Die Gubener Sozialwerke gGmbH übernahmen das Gebäude und planten ein Pflegezentrum. 2021 begann die Sanierung. Dazu mussten die Bäume auf dem alten Schulhof gefällt werden. Im Mai dieses Jahres wurde die Einrichtung eröffnet. Der ehemalige Schulhof ist nun ein schöner Innenhof. Als Ersatz für die gefälltten Bäume wurden insgesamt 20 neue gepflanzt. Über zwei der neuen Schattenspenden übernahmen die SWG und EVG die Patenschaft. Jeweils eine kleine Metalltafel weist darauf hin.

### Partner für Energie

Seit dieser Saison unterstützt auch die EVG als Sponsor das Team des FC Energie Cottbus in regionaler Verbundenheit bei den Heimspielen der 3. Liga im LEAG Energie Stadion.



## Im Team arbeiten sie für den Kunden



Das EVG-Team von Vertrieb und Kundenbetreuung.

Die Energieversorgung Guben stellt das Team der Kundenbetreuer und Vertriebsmitarbeiter vor: im Foto von links Yves Kötteritzsch, Ivonne Zägel, Kerstin Lorenz und Thomas Dressler.

Unsere Mitarbeiter sind täglich für Sie da: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8–12 Uhr und 13–16 Uhr Mittwoch und Freitag nach Vereinbarung Wenn erwünscht kommen wir auch zu Ihnen!

Telefon: 03561-50810  
E-Mail: vertrieb@ev-guben.de

## „Sozialer-Tag“ bei der EVG



Mit Farbe gegen alte Schmierereien.

Die Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums waren in den letzten Tagen des vergangenen Schuljahres im Rahmen eines Projekttag in regionalen Firmen unterwegs. Das Vorhaben stand unter dem Motto „Sozialer-Tag“. Ziel war es, in einem Gubener Unternehmen einen Tag lang zu arbeiten und den Erlös für ein gemeinnütziges Projekt zu spenden. Zwei ehemalige Ahtklässler packten bei der EVG mit an. Hugo Dressler und Eric Drewitz haben beim Überstreichen von wilden Schmierereien an einer Trafostation geholfen.

**Vergessen, aber nicht ganz in Vergessenheit geraten! Jedes Gebäude oder Bauwerk hat eine Geschichte zu erzählen.**

Manchmal dauert es ein paar Generationen oder gar Jahrhunderte, bis sie wieder ans Tageslicht kommt, für Erstaunen sorgt oder wieder im Rampenlicht steht. Helfen Sie mit, kleine Schätze zurück ins Gedächtnis zu heben. Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie attraktive Geldpreise à 1 x 20, 1 x 30 und 1 x 50 Euro.

Mit aktuell rund 4.000 Windenergieanlagen, 61.500 Photovoltaikanlagen und 454 Biogasanlagen (Stand 02/2023) kann Brandenburg im bundesweiten Vergleich die höchste installierte elektrische Leistung aus erneuerbaren Energien pro Einwohner vorweisen. Was kaum einer weiß: Brandenburg ist auch historischer Vorreiter. Das erste Windrad seiner Art in Brandenburg wurde bereits 1926 auf dem Birkenhof im „Lebuser Land“ errichtet und diente hauptsächlich der Stromversorgung des Hofes, der damals nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen war. Das eiserne Windrad mit sechs Jalousiefügeln ist 22 Meter hoch und ein echtes Unikat. Es war die einzige Anlage dieser Art, die von der Firma Anton M. Mandt gebaut wurde, die kurz danach in Insolvenz ging. Das Windrad wurde 1948 stillgelegt und ist heute ein Baudenkmal.

**Das kannste vergessen!?**



**Nahе welchem Ort wurde das erste Windrad Brandenburgs 1926 errichtet?**

L  B      H  N

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

**Die Gewinner des Sommerrätsels:**

Insgesamt 330 Zuschriften mit dem richtigen Lösungswort KLEINWUDICKE haben uns erreicht. Gewonnen haben je 25 Euro Heike Heise-Heiland aus Schwedt/

Oder, Erhard Keller aus Schönwalde, je 50 Euro Helga Meisel aus Premnitz, Ingetraut Kienas aus Zehdenick und 100 Euro Sylvia Winckler aus Lübben/Spreewald.

**Gewinnen Sie:**

1 x 20 Euro

1 x 30 Euro

1 x 50 Euro

Im Unterschied zu modernen Windkraftanlagen hat die 1926 errichtete Anlage im „Lebuser Land“ sechs Rotorblätter.

Foto: SPREE-PR/ARCHIV

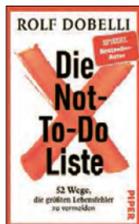
Schicken Sie die Antwort bis zum **15. OKTOBER 2024** an: SPREE-PR  
Kennwort: **WINDRAD**  
Zehdenicker Straße 21  
10119 Berlin oder per Mail an swz@spree-pr.com.

**Viel Glück!**

**Herzlichen Glückwunsch!**

**LESESTOFF**

**Bitte, nicht nachmachen**  
So wie andere Vinylplatten sammeln, sammelt Rolf Dobelli Geschichten von Misserfolgen und Fehlschlägen im Leben. In „Die Not-To-Do Liste“ (erscheint ab 10. Oktober) zeigt er nun 52 Wege auf, die größten Lebensfehler zu vermeiden. Ein Buch, das man gern als junger Mensch geschenkt bekommen hätte...



22 Euro  
Piper  
EAN 978-3-497-07315-8

**Unsere besten Freunde**

Ein Leben ohne Haustier ist möglich, aber sinnlos. Unter diesem Motto wurden in „Augen auf beim Hamsterkauf!“ tierische Geschichten über unsere Lieblinge zusammengetragen. Da ist der busfahrende afghanische Windhund oder der talentierte, aber leistungsverweigernde Wellensittich. Amüsant und hintergründig erzählen die Geschichten vom vergnüglichen, doch keineswegs konfliktfreien Zusammenleben mit tierischen Gefährten. Mit Beiträgen von Horst Evers, Sebastian Lehmann, Hans Mauer, Isabelle Reiff, Nik Salsflausen, Jan Weiler und weiteren.



12 Euro  
Eulenspiegel Verlag  
ISBN 978-3-359-03035-5

**+++ VERLOSUNG +++**

**Der Kompost muss warten**

Immer wieder ernten in Endloschleife statt Bioabfall? Das geht. Wie genau zeigt Katie Elzer-Peters in „Regrow: Neue Ernte aus Gemüseresten“, mit einfachen Schritt-für-Schritt-Anleitungen, wie sich aus Avocadokernen, Salatstrünken und 25 anderen Gemüseresten mit wenig Aufwand und dem nötigen Know-how neues Gemüse oder Pflanzen ziehen lassen. Die SWZ verlost ein Buch.

Senden Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „Gemüse“ an: SWZ@spree-pr.com.



9,99 Euro  
Basseermann  
ISBN 978-3-8094-4163-2

**Der Selbsttest**

Redakteurin Franziska Swoboda hat Gemüsereste „gerettet“, statt in den Müll kamen sie auf die Fensterbank: „Jeden Tag haben meine beiden Kinder neugierig nachgeschaut, ob sich im Glas bzw. im Topf schon etwas getan hat. Sie waren ganz gespannt, wie ihre Ernte schmecken wird. Das Ergebnis: Noch nie war Salat zum Abendessen so fix verputzt.“

Redakteurin  
Franziska Swoboda



Ob Wohnung, Balkon oder Garten: Nachwachsende Gemüsereste gedeihen mit Licht, Wärme, Wasser überall.

Fotos: SPREE-PR/Swoboda/Noif

**Kinderecke**

**Was wächst denn da...?**

Gemüse ist nicht nur gesund, weil es viele Vitamine, Mineral- und Ballaststoffe enthält – es hat noch eine weitere Superkraft. Wer Gemüsereste statt in den Müll in ein Wasserglas legt, wird staunen: Das wächst ja nach!

**Regrow** (wörtlich übersetzt: wieder nachwachsen) verspricht neue Ernte aus Gemüseresten und funktioniert ziemlich einfach.

**So geht's:** Anstatt das bewurzelte Ende oder den Strunk wegzwerfen, wird dieser in ein Glas mit Wasser gesetzt und darauf gewartet, bis sich bereits nach wenigen Tagen bis Wochen neue Wurzeln und Triebe bilden. Anschließend kann die Pflanze sogar in einen Blumentopf mit Erde umgepflanzt werden.  
**Mit welchem Gemüse es klappt:**

**Salat:** Ein paar Zentimeter Wurzeln oder „Herz“ in eine kleine Schüssel mit Wasser, sodass etwa die unteren zwei Zentimeter bedeckt sind. Nach ein paar Tagen entwickeln sich kleine Wurzeln, dann wird das Wasser abgesehen und der Salat in einen Topf mit Erde gepflanzt. Kurze Zeit später sprießen die ersten Blätter – fertig ist der selbst gezogene Salat!

**Zwiebeln und Lauch:** Die Lauchzwiebel zwei Zentimeter über der Wurzel abschneiden, ins Wasserbad oder Anzuchtdecke stellen. Nach wenigen Tagen sprießen die jungen Triebe und der Lauch kann geerntet werden.

**Karotte:** Okay, aus Möhren werden keine neuen wachsen, dafür aber sprießt das Karottengrün nach. Das ist übrigens ziemlich gesund und dazu schmeckt es gut in Salaten und Suppen.  
**Probieren es mal aus!**

**Praktisch ...**

Alle Vögel sind bald weg! Mit dem Spätsommer beginnt der große Vogelzug und damit das große Geschatter der Enten, gepaart mit dem Trompeten der Kraniche. Die meisten Vögel, die bei uns in Brandenburg leben, sind Zugvögel. Sie haben hier in der warmen Jahreszeit ihre Nester gebaut, beste Bedingungen vorgefunden, um

ihren Nachwuchs großzuziehen und ziehen nun, wie etwa der Weißstorch, weiter ins Winterquartier in den warmen Süden. Gleichzeitig landen hunderttausende Kraniche, nordische Gänse und andere Zugvögel in Brandenburg. Sie rasten hier auf ihrer Reise zwischen den nördlich und nordöstlich gelegenen Brutgebieten und den Winterquar-

tieren im wärmeren Süden. Einige, zum Beispiel Singenschwäne, überwintern auch bei uns. Ganz klar, der Herbst bietet ein besonderes Naturspektakel. Wir verraten, wo die Schnatter-Hotspots sind und Sie die beste Aussicht auf das große Geatter haben – allein oder in fachkundiger Begleitung von Rangern der Naturwacht Brandenburg!

**Der große Vogelzug**

**BIOSPÄHRENRESERVAT FLUSSLANDSCHAFT ELBE-BRANDENBURG**

Gehört zum Europäischen Vogelschutzgebiet „Unteres Elbtal“ und erstreckt sich über rund 70 Elbkilometer entlang des östlichen Ufers der Elbe. Zu Hunderten steuern Kraniche an der Elbe trompetend ihre gut geschützten Schlafplätze an.

**NATURPARK WESTHAVELLAND**

Vogel-Tankstelle am Gülper See: Während des Herbstzugs können bis 150.000 Saat-, Bläss- und Graugänse und bis zu 15.000 Kraniche am und auf dem See beobachtet werden. Mit etwas Glück entdeckt man auch die hübsch gezeichneten Pfeif- und Krickenten.

**NATURPARK NUTHE-NIEPLITZ**

Herzstück ist die „Nuthe-Nieplitz-Niederung“, die zum bedeutendsten Vogelschutzgebiet Brandenburgs zählt und 150 Brutvogelarten einen optimalen Lebensraum bietet. Die großen Schlafgewässer mit angrenzenden Nahrungsflächen ziehen 100.000 Wintergäste wie Nordische Gänse, Schwäne und Kraniche an.

**AUEN-NATIONALPARK UNTERES ODERTAL**

Hier liegt ein bedeutender Kranichschlafplatz für zeitgleich bis zu 10.000 der majestätischen Glücksvögel. Sie bevölkern im Herbst für einige Wochen die weitläufige Flussauenlandschaft zwischen Gartz (Oder) und dem polnischen Gryfino. Die Ankunft der „Tänzer des Nordens“ wird eine Woche lang im Nationalpark gefeiert (siehe Termine unten).

**BIOSPÄHRENRESERVAT SPREEWALD**

Der Spreewald, ein Vogelparadies. In den Feuchtwiesen und Flachwasserbereichen bei Schlepzig tummeln sich diverse Wat- und Wasservögel. Der Vogelbeobachtungsturm am Wussegg unmittelbar am Naturlehrpfad Buchenhain.

**NATURPARK NIEDERLAUSITZER LANDRÜCKEN**

Die weitläufigen Tagebauseen hier gehören zu den größten Sammel- und Rastplätzen in Brandenburg. Den Höhepunkt des Vogelzugs erwartet die Naturwacht dort Ende September. Dann treffen auch große Schwärme nordischer Saat- und Blässgänse am Borcheltsbusch bei Freesdorf ein.

**BESTE AUSSICHT**



**Barnim: Eulenturm** am Naturbeobachtungspunkt Althütten-dorf (Neugrimitzer Straße 1b): Im Spätherbst rasten täglich Hunderte von Vögeln an dem Ufer des Grimnitzsees.

**Havelland:** Vogelbeobachtungsturm am Gülper See (An der Mühle, 14715 Havelaue OT Gülpe). Abends erfolgt ein spektakulärer Einfall von Saat- und Blässgänsen (regelmäßig über 100.000 Vögel).

**Uckermark:** Aussichtsturm Oderdeiche (Gartenstraße, 16307 Gartz/Oder): September bis Oktober sammeln sich alljährlich bis zu 10.000 Kraniche und um die 150.000 Gänse, Enten und Schwäne.

**Spreewald:** Natur-Erlebniszentrum Wanninchen (Wanninchen 1, 15926 Luckau OT Görldorf): Von den Schutzhütten aus lassen sich Kraniche am Ufer beobachten – ebenso verschiedene Entenarten, Uferschwalben, Flussregenvögel, Seeadler, Schwarzkehlchen und Wiedehopf.

**Prignitz:** Vom Beobachtungsturm A Am Rambower Moor (19309 Lenzen/Elbe OT Rambow) und Beobachtungsturm B (19357 Karstädt OT Boberow).

**Elbe-Elster:** Lobenturm im Naturschutzgebiet „Der Loben“ (04934 Hohenleipisch). Den Vogelzug aus 5,60 Metern Höhe beobachten, dazu gibt es ein Konzert der Teichfrösche.

**Ist es den Zugvögeln bei uns im Winter zu kalt?**

**Nein. Aber den Insekten, die die Vögel auf dem Speiseplan haben. Nicht die Temperaturen sind also der Grund für die Reise der Zugvögel gen Süden. Sie finden bei uns im Winter einfach nicht genug Nahrung. Denn es gibt kaum noch Früchte. Und Würmer, Insekten oder Schnecken halten sich gut versteckt.**

**Alle Termine: Ranger Touren und Feste zum Vogelzug**

**27.09.2024 – 06.10.2024**

19. Kranichwoche im Nationalpark Unteres Odertal mit Kranichfest in Mescherin (Uckermark); [www.nationalpark-unteres-odertal.eu/aktuelles/veranstaltungen](http://www.nationalpark-unteres-odertal.eu/aktuelles/veranstaltungen)

**09.10.2024, 10 – 15 Uhr**

Radtour mit eigenem Rad zum Aussichtsturm Kockrowsberg. Mit Rangern der Naturwacht Spreewald beobachten Sie, wie sich Gänse, Kraniche & Co. auf die lange Reise gen Süden begeben. **Treff:** Tourist-Info Lübbenau, Ehm-Welk-Str. 15, 03222 Lübbenau. **Anmeldung:** Tel. 03542 892123.

**10.10. und 17.10.2024, 17 – 19 Uhr**  
Abendliche Schlafplatzsuche der Kra-

niche und Wildgänse im FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“. **Treff:** FFH-Gebiet, 14959 Trebbin, OT Stangenhagen. **Anmeldung:** Tel. 03373 50631.

**12.10.2024, 17 – 20 Uhr**

Kranich-Wanderung mit einem Nationalpark-Ranger zum großen Spektakel der einfliegenden Kraniche. **Treff:** Café am Mühlenteich, Kastanienallee 8, 16307 Gartz/Oder. **Anmeldung:** Tel. 03332 267711.

**12.10.2024, 17:15 – 19:30 Uhr**

**20.10.2024, 17 – 19:15 Uhr**  
Bei der Führung der Naturwacht Lenzen (Prignitz) gleiten hunderte Kraniche laut trompetend über die Köpfe

der Beobachter hinweg. **Treff:** An der Kirche, Dorfstraße, 19309 Rambow am See. **Anmeldung:** Tel. 038792 1701.

**12. und 18.10.2024, 16:30 – 19:30 Uhr**

Gänseeinfall am Gülper See (Westhavelland). Wanderung in der Abenddämmerung zu dem Sammel- und Schlafplatz der Gänse und Enten. **Treff:** Bockwindmühle Pritzen, An der Mühle, 14715 Havelaue OT Pritzen. **Anmeldung:** Tel. 0175 4378487.

**25.10.2024, 16 – 19 Uhr**

Mit dem Fahrrad zu den wilden Gänsen. Start/Ende in Storkow (Mark) in Oder-Spree. Strecke: ca. 15 km. **Anmeldung:** Tel. 033768 50118.



Foto: Johannes Müller

Mehr infos unter:



## EVG für gesunde Pausenmahlzeiten Brotbüchsen für Schulanfänger



**Hurra, ich bin ein Schulkind! Hieß es diese Woche auch für die Gubener ABC-Schützen. Die EVG hatte bereits zuvor für die Schulanfänger eine besondere Überraschung.**

Noch vor dem großem Tag war EVG-Vertriebsmitarbeiter Thomas Dressler in den Gubener Kinder- und Jugendfeuerwehren und dem Haus der Familie unterwegs gewesen und brachte den künftigen Erstkläss-

**Neue Brotbüchsen für künftige Schulanfänger.** Foto: EVG/Linda Drewitz

lern kleine Geschenke zum Zuckertütenfest. Die EVG hatte für die zukünftigen Erstklässler eine Brotbüchse mit leckeren Rezeptvorschlägen für gesunde Pausenmahlzeiten vorbereitet. Auch in diesem Jahr wurden die Schulanfänger vor ihrer Einschulung beim traditionellen Zuckertütenfest aus ihrem Kindergarten verabschiedet. Da war die Vorfreude auf die Einschulung bereits sehr groß, und das EVG-Geschenk kam gerade recht.

**Die EVG wünscht allen eine schöne Schulzeit!**

## Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter Medienmanagement (m/w/d)

### Ihre Aufgaben:

- Zählerstanderfassung, Verbrauchsabrechnung/-überwachung sowie Controlling für Medien wie Gas, Wasser, Strom in kommunalen Einrichtungen der Stadt Guben
- Mitwirkung bei Vertrags- und Preisverhandlungen mit Lieferanten, kfm. Überwachung von bestehenden und neu abgeschlossenen Energielieferverträgen
- Erfassung und Überwachung des Energieverbrauchs in kommunalen Objekten und Einrichtungen, Verbrauchsaufschlüsselung, Abweichungsanalysen
- Steuerung und Betreuung von Heizungsanlagen (Gebäudeleittechnik und Einzelraumregelung) der betriebseigenen sowie kommunaler Objekte
- Entwicklung und Realisierung von Projekten zur Energieeinsparung

### Unser Anforderungsprofil:

- Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung auf dem Gebiet Heizung/Lüftung/Klimatechnik mit energiewirtschaftlichem und kaufmännischem Bezug sowie mehrjährige Berufserfahrung.
- Sie besitzen die Fähigkeit, eigenständig zu arbeiten, zeigen Eigeninitiative, Flexibilität und eine hohe Leistungsbereitschaft.
- Die Einhaltung der gesetzlichen und betriebsinternen Sicherheitsbestimmungen ist für Sie selbstverständlich.
- Sie sind im Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:

**SWG Städtische Werke Guben GmbH**  
Forster Straße 66  
03172 Guben

Bewerbungen per E-Mail können unter [bewerbung@stadtwerke-guben.de](mailto:bewerbung@stadtwerke-guben.de) eingereicht werden.



## Neuer Ausbildungsanhänger für Feuerwehrnachwuchs



Mit einer Schleife aus Schläuchen bekamen die Nachwuchskameraden der Jugendfeuerwehr den neuen Ausbildungsanhänger übergeben. Foto: EVG

**Über 100-mal rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Guben allein im ersten Halbjahr 2024 aus. Das stellt die ehrenamtlichen Helfer mitunter vor große Herausforderung. Die Zahl zeigt aber auch, wie wichtig die Nachwuchsgewinnung – und vor allem Ausbildung ist.**

Nun konnte sich der Feuerwehrnachwuchs über einen neuen Ausbildungsanhänger freuen. Er enthält alles, was zur Brandbekämpfung benötigt wird – Werkzeug, Schläuche, eine Motorspritze und vieles andere. Zuvor fand die Ausbildung am Gerät der „großen“ Feuerwehr statt. Dafür musste immer ein Fahrzeug abgestellt werden und stand für eventuelle Einsätze nur bedingt zur Verfügung. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Stadt Guben besteht aus den Feuerflitzern sowie den Jugendfeuerwehren Bresinchen und Guben-

Mitte mit derzeit 46 kleinen Kameraden. Seit etwa drei Jahren wurde intensiv daran gearbeitet, einen Ausbildungsanhänger zu beschaffen.

Anfang Mai haben die jungen Feuerwehrleute das neue Gerät mit freudestrahlenden Augen entgegengenommen. Die kompletten Anschaffungskosten dafür, einschließlich Feuerwehrmaterial, betragen rund 50.000 Euro. „Ermöglicht wurde die Anschaffung durch die Förderung des Landes Brandenburg, Sponsorengelder und private Spenden“, erklärte Stadtjugendfeuerwehrwart Nico Hammel. An der Spendenaktion beteiligten sich auch die Energieversorgung Guben GmbH und die SWG Städtische Werke Guben GmbH.

**Die Freiwillige Feuerwehr Guben feiert 160. Jubiläum: am 07.09.2024 mit einem Tag der offenen Tür von 10 bis 17 Uhr (Cottbuser Platz 19)!**



Lea Prüfer, Vize-Stadtjugendfeuerwehrwart, am neuen Anhänger. Foto: SPREE-PR/ml

## GASFLÄMMCHEN

**„Mit der Veränd' rung geht einher, ein ‚Besser‘, ‚Schneller‘ oder ‚Mehr‘. Da uns're Welt ist aufgebaut, dass man immer nach vorne schaut, verblasst oftmals die Seitensicht, woran manch Kundentreue bricht.“**

Zunächst möchte ich allen Kundinnen und Kunden recht herzlich dafür danken, dass Sie die Zeit, in der die Versorgungssicherheit auf unsicheren Füßen stand, mit uns gemeinsam durchlebt haben.

Die kommende Herbstzeit lässt diese Erinnerungen wieder ein wenig in die Gegenwart rücken. Die EVG als ihr örtliches Energieunternehmen hat die



Zeit zwischen den Heizperioden genutzt und die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen, auch in der bevorstehenden kalten Jahreszeit, die Energieanlagen unserer Kunden mit ausreichender Energiezufuhr zu versehen. Solange sowohl Vorlieferanten als auch der regionale Energieversorger von externen „Überraschun-

gen“ verschont bleiben, steht einer wohligen, anheimelnden Zeit im trauten Heim nichts im Wege. Selbstverständlich gibt es Einsatzpläne, mit denen Störungen im Netz schnellstmöglich beseitigt werden können. An dieser Stelle möchte ich unsere Kundinnen und Kunden freundlichst daran erinnern, die beginnende Herbstzeit dafür zu nutzen, die eigenen Energieanlagen einem fachmännischen Check zu unterziehen. Denn nur wenn jedes Glied der Versorgungskette funk-

tioniert, steht einer überraschungsfreien Energieversorgung nichts mehr im Wege. Sobald der Zeitpunkt gekommen ist, wo Energie als wichtiger Bestandteil unseres Lebens zum angenehmen Wohlbefinden beiträgt, werden alle Beteiligten ihre Hausaufgaben erledigt haben. Dieser Verantwortung sollten sich alle bewusst sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine wunderschöne herbstliche Jahreszeit.

Ihr Gasflämmchen Max